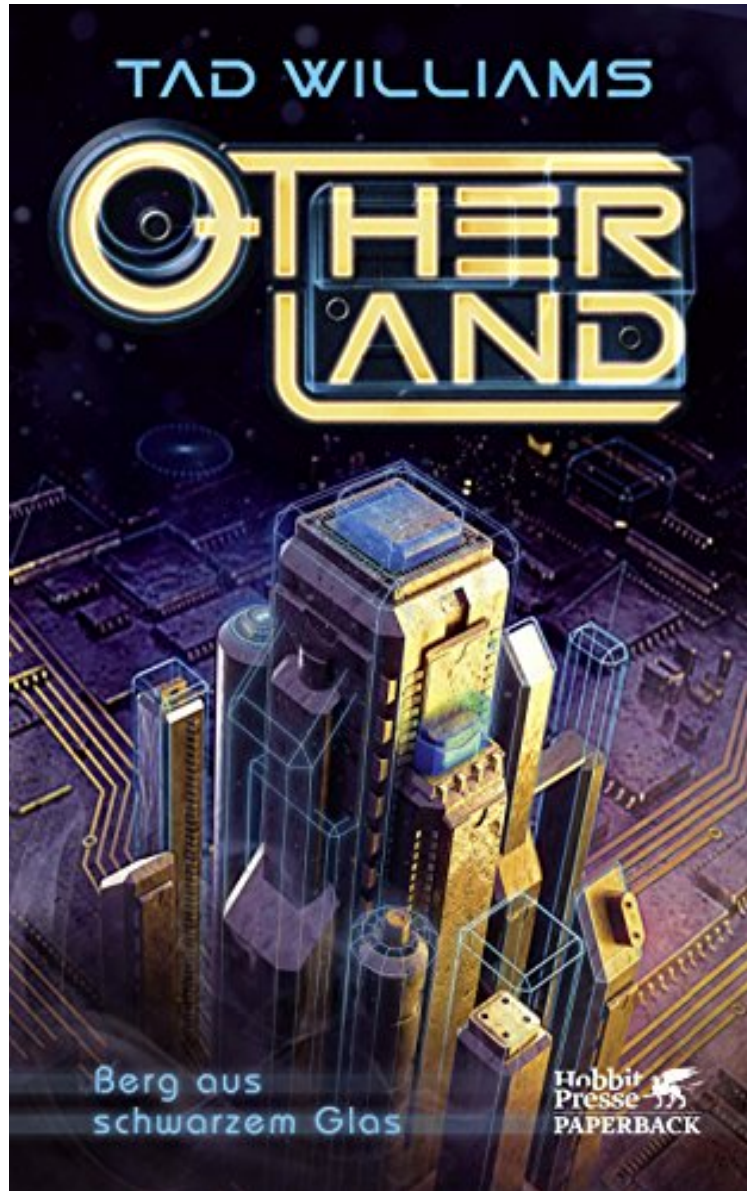


[Read download] Otherland Teil 3 / Berg aus schwarzem Glas

Otherland Teil 3 / Berg aus schwarzem Glas

Von Tad Williams

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #32563 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-13Erscheinungsdatum: 2015-11-13File Name: B016W4K3JU | File size: 18.Mb

Von Tad Williams : Otherland Teil 3 / Berg aus schwarzem Glas before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Otherland Teil 3 / Berg aus schwarzem Glas:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach nur spannendVon KundeIch habe die 4 Otherland Bnde vor Jahren schon einmal gelesen und war damals schon begeistert.Sie sind so umfangreich, dass ich sie mit Vergngen noch einmal lesen kann, weil ich soooo viele Details

vergessen habe. Aber auch beim 2. Lesen ist es wieder spannend! 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Band 3 und 4: Gefangen in und von einer anderen Welt Von Lucky Nach dem Band 1 und 2, für meinen Geschmack so seine Längen und Schwächen hatte, weil die Hauptfiguren zumeist völlig plan- und ahnungslos von einer Welt in die nächste taumelten, kommt die Handlung ab Band 3 endlich in Fahrt und gewinnt an Substanz. So langsam wird dem Leser/der Leserin und den Protagonisten klar, worum es eigentlich geht, Ziele und sich aufbauende Konflikte werden klarer und das gibt der Handlung endlich auch die richtige Spannung. Ohne an dieser Stelle auch nur den Versuch einer Inhaltsangabe machen zu wollen, sei positiv erwähnt, dass mir vor allem sehr gefiel, wie Williams die Geschichte der Figur Olga Pierofsky" weiterentwickelt und diesen Charakter von einer Randfigur in Band 1 und 2 im 4. Teil zu einer Hauptfigur macht und den für mich packendsten und spannendsten Handlungsstrang entwickelt. Auch die Frage, wer Paul Jonas" eigentlich wirklich ist und wie er in das Netzwerk gelangte gehört zu den interessantesten Teilen des Buches. Während Williams in Band 1 und 2 für meinen Geschmack viel zu viel bei diversen Klassikern und Werken der phantastischen Literatur (von Tolkien bis Simmons) klopft und abklopft und die Handlung nur sehr zögerlich weiterentwickelt, besinnt er sich nun auf seine eigenen Stärken und Ideen und gestaltet seinen Plot abwechslungsreich, phantasievoll und spannend und vor allem (und darum bekommt er von mir für Teil 3 und 4 auch 5 Sterne) hat er nicht nur Renie und ihre Gefährten, sondern auch mich in Otherland eingefangen und nicht mehr losgelassen! Ich hatte zwischen Band 3 und 4 eine Otherland-Pause" eingelegt und als ich nach ca. 2 Monaten Band 4 zur Hand nahm, hatte Williams mich direkt auf den ersten Seiten wieder eingefangen. Es war kein Problem wieder in die Handlung reinzukommen und in die Welt von Otherland einzutauchen. Sofort sprang ich wieder diese kaum zu beschreibende Grundstimmung", die das Buch durchzieht - und ein Autor, der das schafft, hat einfach 5 Sterne verdient. Schließlich noch ein Kritikpunkt (die, die nicht wissen wollen, wie's ausgeht, sollten jetzt nicht weiterlesen): Auch wenn Williams dem Ganzen einen durchaus würdigen Abschluss verpasst, ist mir das Ende einfach ein wenig zu glatt. Alles geht zu gut aus und löst sich in Frieden, Freude und Eierkuchen auf. Alle werden stinkreich, Renie und !Xabbu werden natürlich ein glückliches Paar, Long Joseph entsagt dem Alkohol, Stephen erwacht aus dem Koma, Herr Sellars wird gottgleicher Herrscher über Otherland, Martine findet ihr Augenlicht und eine neue Bestimmung, die Polizistin überlebt den tödlichen Angriff von John Dread, der auf ewig in der virtuellen Hölle schmort und selbst die Totgeglaubten" Orlando Gardiner und Paul Jonas erwachen, wenn auch eingeschränkt" wieder zum Leben - naja, für meinen Geschmack bei so viel Gefahr, Risiko und mehreren tausend Seiten einfach zu happy end. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ums überleben kämpfen in Virtueller Realität Von Sunsy Du meine Güte, diese 912 Seiten haben es aber in sich! Stunde um Stunde Lesevergnügen, und dazu jede Menge ausgefeilter Ideen in simulierten Welten, aber auch Ausflüge in die futuristische Realität. Wer sich auf diese Reihe einlässt, der hat eine große High-Fantasy-Welt vor sich, in der man rasend schnelle Entscheidungen treffen muss, um am Leben zu bleiben und sich ständig neuen Herausforderungen zu stellen hat. Unsere kleine Schar der Widerstandskämpfer, die sich aufgemacht hat, um ins Koma gefallene Kinder zu retten, schwebt ständig in allerhöchster Gefahr, nicht nur, in der Realität gefunden zu werden, wo einem buchstäblich der Stecker gezogen werden kann, sondern auch in der VR gettet zu werden, was unweigerlich den realen Tod nach sich zieht, denn sie können einfach nicht mehr von allein offline gehen. Die unterschiedlichsten Charaktere sind hier zusammengewürfelt und müssen zudem mit der Herausforderung umgehen, am gleichen Strang zu ziehen. Da gibt es nicht nur die schwarz/weiß gemalten Figuren, also Helden und Loser, sondern eben auch so jemanden wie Paul Jonas, den ich gern öfter mal geschüttelt hätte, wenn er wieder mal völlig untätig nur rumsteht und nicht weiß, wie er reagieren, was er machen soll oder Jugendliche wie den schnigen T4b, der sich im Laufe dieses Buches zum Positiven weiter entwickelt. Schade finde ich, dass es nicht alle schaffen. Manche bleiben tatsächlich auf der Strecke, und um so manchen tut es mir richtig weh, habe ich sie doch bereits ins Herz geschlossen. Interessant auch die Szenerie in Troja. Unsere Freunde behalten dort nicht ihren zuvor erhaltenen Sim wie z.B. den Paviankörper, den !Xabbu erhielt, sondern schlüpfen in historische Rollen, und da die wenigsten von ihnen das Epos tatsächlich kennen, was von ihnen gewesen wäre, um ihren Rollen in dem Spiel zu entgehen, spielt sich der Kampf eben genauso ab. Nur mit Mhe können sie um einen teuren Preis entkommen. Ich bin begeistert und gebe die volle Punktzahl!

Kurzbeschreibung Sie erschien Paul Jonas im Traum. Er kannte sie so gut, ihre merkwürdige geflügelte Gestalt, ihre traurigen Augen. Er kannte diese Frau, die von sich sagte, sie sei ein gesprungener Spiegel, aber seine Erinnerung an sie, wer sie war, was sie ihm bedeutet hatte, war verloren. Und doch war die geheimnisvolle Nachricht, die sie ihm brachte, seine einzige Hoffnung, dieses labyrinthische virtuelle Netzwerk, das Otherland hieß, zu überleben. Du wirst das, was du suchst, bei Sonnenuntergang vor Ilions Mauern finden. So sprach die geheimnisvolle schlafende Frau zu Orlando. Aber was sollte das bedeuten? Und wie sollte ein schwerkranker Junge, der in einem virtuellen Ägypten voller feindseliger, blutnüstiger Götter und mythischer Kreaturen um sein Leben kämpfte, je dieses Ziel finden? Im dritten Band, dem bisher spannendsten, erhält die Erzählung ein neues Tempo, denn die Zeit wird knapp: Die Gralsbruderschaft macht sich bereit, den letzten Schritt zu tun - nämlich einzugehen in das Netzwerk Otherland, um das ewige Leben zu gewinnen. Die Ratsel um Paul Jonas werden gelöst, und Renie und ihre Freunde sehen sich mit dem schrecklichsten

Geheimnis von Otherland konfrontiert, das immer nur schauernd Der Andere genannt wird... Im November 2004 hat Tad Williams für Otherland den Corine-Future Preis erhalten..deDer Band 3 der Otherland-Saga beginnt behbig und langsam. Tad Williams tut gut daran, denn ein Jahr ist vergangen, seit er uns mit Band 2 seiner monumentalen Saga, Flu aus blauem Feuer, erfreut hat. Gemeinsam mit dem Leser nhert er sich nun wieder seinen Helden. Diese sitzen niedergeschlagen und mutlos in den unterschiedlichsten Fallen, die die mysterise Gralsbruderschaft, die hemmungslos Kinder in virtuelle Fallen lockt, um die Weltherrschaft zu erlangen, ihnen gestellt hat. Der Suffkopp Long Josef Sulaweyo wird entfhrt. Jeremiah wartet vergeblich auf ihn, und kann selbst nicht verschwinden, denn er wacht darber, dass Rennie und !Xabbu in ihren VR-Tanks heil bleiben. Doch die Tcken liegen im Detail. Oder um genauer zu sein: im Cyberspace. Dem Otherland. Denn hier sind die Lehrerin Rennie und ihr Student !Xabbu gemeinsam mit Martine, Florimel, T4b und Emily eingeschlossen in einer trostlosen Landschaft und finden keinen Ausweg. Damit ergeht es ihnen wie dem einstigen Soldaten Paul Jonas, der zwar den Wirren des Ersten Weltkrieges endlich entkommen ist, nun aber als Homer's Odysseuss einen Weg aus seiner vertrackten Lage sucht. Womit wir bei Orlando Gardiner und seinem Freund Fredericks wren, die von einer Kraft vorwrtsgetrieben werden, die wie ein Orkan so mchtig ist, dass sie ihr kaum widerstehen knnen... Die Geschichte entwickelt Dynamik. Je weiter sie fortschreitet, umso rasanter wird ihr Plot. Nicht nur das: Williams' Helden beginnen zunehmend zu begreifen. Das ist erfreulich. Denn endlich lichtet sich auch fr den Leser langsam das gewaltige Otherland-Konstrukt. Die Protagonisten beginnen sogar zu reifen. Sie mssen sich ihren Aufgaben stellen, um auf diesem tapferen Wege ber sich selbst hinauszuwachsen. Denn nur dann, das lehrt uns auch die moderne Fantasy, knnen sie ihren Gegner, den hemmungslosen Felix Jongulear, den Anfhrrer der Gralsbruderschaft, mit seinen eigenen Waffen schlagen. "Wenn diese Wesen Maschineneffekte waren, dann war es um so wahrscheinlicher, dass es Regeln gab, Logik... Antworten", sinniert Paul Jonas ber die simulierten Gegner im Otherland. "Er musste blo herausfinden, wie sie lauten." Und tatschlich: langsam, ganz langsam lichtet sich fr die Helden das virtuelle Dickicht. Ein Silberstreif am Datenhorizont. Es offenbart sich ein "Meer des silbernen Lichts". Und das ist der Titel von Band 4, der in genau einem Jahr erscheinen wird. Wir sind gespannt. --Marcel FeigePressestimmen"Eine Achterbahnfahrt der Phantasie!" (Focus)"Auf Otherland haben Millionen Leserinnen und Leser ebenso sehnschtig gewartet wie auf Harry Potter!" (Stern)